

Newsmeldung

KMU mit US-Geschäft erwarten weitere Zoll-Eskalation

- **Die Stimmung unter den Schweizer Industrie-KMU hat sich zuletzt nicht weiter eingetrübt, die Geschäftstätigkeit legte im April sogar leicht zu**
- **Für die Schweizer Industrie ist von entscheidender Bedeutung, dass der Welthandel nicht durch weitere Vergeltungsmassnahmen und neue Zölle belastet wird**
- **KMU mit US-Geschäft rechnen damit, dass die Zollbelastung weiter steigt und es doch noch zu «reziproken» Zöllen kommt**

St.Gallen, 2. Mail 2025

Der Raiffeisen KMU-PMI steigt im April über die Wachstumsschwelle von 50. Nach 47.9 Punkten im März stieg der Index auf 50.9 und überschritt damit knapp die Expansionsschwelle. Der leichte Anstieg der Geschäftstätigkeit ist jedoch in erster Linie auf Vorzieheffekte zurückzuführen. US-Unternehmen haben sich mit Vorprodukten eingedeckt, um noch höheren Zöllen oder Lieferkettenproblemen zuvorzukommen. Teilweise gilt dies auch für europäische Firmen und im April scheint die Schweizer Industrie davon profitiert zu haben.

Der Ausblick bleibt jedoch eingetrübt, insbesondere für KMU, die in die USA exportieren. Wie eine Sonderumfrage im Rahmen der Erhebung des KMU PMI zeigt, stellen sich Schweizer KMU mit US-Geschäft derweil auf das Schlimmste ein. Rund 70 Prozent der befragten Betriebe, die in die USA exportieren, rechnen damit, dass die Zollbelastung weiter steigt, es also doch noch zu «reziproken» Zöllen kommt, die von Präsident Trump für 90 Tage ausgesetzt wurden. Sie befürchten, dass die Zollbelastung auch in zwei Jahren noch höher ausfallen wird als heute.

Ebenfalls zeigt die Sonderbefragung, dass es für die Schweizer Industrie von entscheidender Bedeutung ist, dass es im Welthandel nicht zu weiteren Vergeltungsmassnahmen und neuen Zöllen kommt. Denn der Heimmarkt bleibt von untergeordneter Bedeutung, wie die Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt. Nur knapp ein Fünftel der KMU erwartet, dass der Schweizer Markt infolge der weltpolitischen Entwicklung an Bedeutung gewinnen wird. Die grosse Mehrheit plant keine Neuausrichtung auf den Heimmarkt. Für sie bleibt der Zugang zu den internationalen Märkten alternativlos «Kein einziges der befragten KMU rechnet bis 2027 mit einer Rückkehr zur Situation vor 2025», so Domagoj Arapovic, Ökonom bei Raiffeisen Schweiz.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu rund 225'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 263 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 233 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 22,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 18,1 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 306 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.